

Bericht Bürgermeister zur SVV am 02. Oktober 2019

Stand: 24. September 2019

Gratulation zum Geburtstag:

02. Oktober 2019 - Herr Werner Fuchs

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 04. September 2019 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Leonard-Frank-Straße 11 – 19, Leonard-Frank-Straße 14 – 20, Leonard-Frank-Straße 31 – 39

Die drei Wohnblöcke in der Leonhard-Frank-Straße sollen zwischen März 2019 und November 2019 zurückgebaut werden.

Der Rückbau der beiden Wohnblöcke Leonard-Frank-Straße 11 – 19 und 31 – 39 ist weitestgehend abgeschlossen. Der Rückbau des Wohnblockes Leonard-Frank-Straße 14 – 20 musste ausgesetzt werden, da im Gebäude Mauersegler nisten. Eine Fortsetzung des Rückbaus kann voraussichtlich erst im September 2019 erfolgen. Die Arbeiten sollen am 16. September 2019 wieder aufgenommen werden.

Laut Ordnungsmaßnahmenvereinbarung soll der Rückbau bis zum 15. November 2019 abgeschlossen sein.

Dr.-Glücksman-Strasse 1 – 4

Die Planungen für den Rückbau sind in Arbeit. Nur noch eine Mietpartei muss mit alternativem Wohnraum versorgt werden.

Ende September verlässt die letzte Mietpartei das Objekt. Der Förderantrag zum Rückbau seitens der GuWo mbH ist bei der Stadt eingegangen. Die baufachliche Prüfung in Vorbereitung des Abbruchs wurde beauftragt. Geplanter Umsetzungszeitraum ist November 2019 bis Mai 2020.

Die baufachliche Prüfung ist in Arbeit. Die Ordnungsmaßnahmenvereinbarung mit der GuWo mbH wird vorbereitet.

Städtebaufördermittel

Am 01. August 2019 war Infrastrukturministerin Kathrin Schneider zu Gast in Guben. Sie übergab dem Bürgermeister Zuwendungsbescheide der Städtebauförderung in

Höhe von 1,4 Mio. Euro. Damit können u.a. Maßnahmen im öffentlichen Raum im Klimaquartier Hegelstraße und weitere Altbauerhaltungsmaßnahmen in der Altstadt Ost finanziert werden. Die, in diesem Zusammenhang stehenden, investiven Maßnahmen werden vor Umsetzung den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt. Bis zum 31. Oktober 2019 können weitere Städtebaufördermittel auf Basis der Stadtumbaustategie beantragt werden. In Vorbereitung der Antragstellung trifft sich am 06. September 2019 die AG Stadtumbau.

Nach Eingang der schriftlichen Anzeige voraussichtlicher Umsetzungszeiträume und Förderbedarfe der lt. Umsetzungsplan vorgesehenen Einzelmaßnahmen der beteiligten Akteure wird die Antragstellung erarbeitet.

Stadtumbau – Programm Aufwertung

Untersuchung zur Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur und Sportanlagen in den Stadtumbaugebieten der Stadt Guben unter besonderer Berücksichtigung des Standortes Schulstraße/Alte Poststraße für die Errichtung eines Bildungscampus Altstadt Ost

Bereits in der Vergangenheit wurde im Rahmen des Stadtumbaus in Guben die soziale Infrastruktur an die Bevölkerungsentwicklung angepasst. Angesichts aktuell stabiler Nachfrage sowie steigender Zahlen von Kindern und Jugendlichen, die Kitas und Schulen in Guben besuchen sowie unter Berücksichtigung der Ziele des Stadtumbaus ergibt sich die Notwendigkeit, für die zukunftsfähige Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur Bedarfe und Potenziale zu ermitteln. Darauf aufbauend soll ein strategischer Maßnahmenplan, in diesem Fall für das Zielgebiet Altstadt-Ost, in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren entwickelt werden.

Für die geplante Untersuchung mit Unterstützung eines Stadtplanungsbüros konnten Städtebaufördermittel akquiriert werden. Die Vergabe der Leistung wird vorbereitet. Die Stadtverordneten wurden am 06. August 2019 mit der Informationsvorlage I 051/2019 über die Vergabe informiert. Vorgesehener Umsetzungszeitraum der Untersuchungen ist Oktober 2019 bis September 2020.

Zur Angebotseröffnung lagen zwei Angebote zur Erfüllung der Leistungen vor. Über den Zuschlag wird am 30. September 2019 im Hauptausschuss entschieden.

Teilabbruch Fischfabrik

Das Bauende wurde zum 15. April 2019 angezeigt. Die Schlussrechnungsprüfung ist in der Bearbeitung.

Modernisierung/Instandsetzung Karl-Marx-Straße 35/37

Im Ergebnis des 2017/2018 durchgeführten Realisierungswettbewerbes plant die GuWo mbH 2020/2021 die Modernisierung/Instandsetzung des ersten Wohngebäudes in der Karl-Marx-Straße. Ein Beschluss zur Bereitstellung von Städtebaufördermitteln als Spitzenfinanzierung des Vorhabens wird den Stadtverordneten im Dezember zur Entscheidung vorgelegt.

Soziale Stadt

Multifunktionsspiel- und Sportanlage „Haus der Familie“

Das Vorhaben wurde durch das Landesamt im Umsetzungsplan 2018 – 2020 bestätigt und Fördermittel für 2019 zur Verfügung gestellt. Der Verein „Haus der Familie“ wurde darüber informiert und, im Rahmen der durch die Stadt beauftragten baufachlichen Prüfung, zur Abgabe von erforderlichen Unterlagen aufgefordert. Aufgrund der aktuell hohen Baukosten (Angebote weit über Kostenschätzungen) wird die Maßnahme voraussichtlich erst im kommenden Jahr umgesetzt.

Stadtteilmanagement im Wohnpark Obersprucke

Eine Unterstützung soll deshalb durch die Erweiterung des bestehenden Stadtteilmanagements erfolgen. Fördermittel stehen im Programm Soziale Stadt zur Verfügung. Die Stadtverordneten wurden am 06. August 2019 mit der Informationsvorlage I 052/2019 über die Vergabe der Leistung informiert.

Zur Angebotseröffnung lag ein Angebot zur Erfüllung der Leistungen vor. Über den Zuschlag wird am 30. September 2019 im Hauptausschuss entschieden.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2019

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die letzte Händlerberatung fand am 27. August 2019 im Stadt- und Industriemuseum statt. Tagesordnungspunkte u.a.: Sachstand Appelfest, Info Rückkehrer-Initiative, Sachstand Vorbereitung Oktoberfest der Altstadthändler, verkaufsoffene Sonntage 2020. Zu den verkaufsoffenen Sonntagen wurde ein Vorschlag unterbreitet, der dann Basis für die Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung sein wird.

Die nächste Händlerberatung findet am 11. November 2019 im Kulturzentrum Obersprucke (KZO) statt. Die Tagesordnungspunkte sind noch in der Abstimmung.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Mit der Informationsvorlage I 027/2019 wurden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung ausführlich über das weitere Verfahren informiert.

Ende August soll es einen Termin in Guben mit dem zuständigen Gutachterausschuss des Landkreises Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz geben. Der Vororttermin dient der Vorbereitung des abschließenden Zonalen Gutachtens für die Ermittlung der besonderen Bodenrichtwerte für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ in Guben. Parallel dazu erfolgt die Überprüfung der aktuellen Satzung.

Der Termin in Guben mit dem zuständigen Gutachterausschuss des Landkreises Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz findet am 11. September 2019 statt.

Der Termin in Guben und die Begehung mit dem Gutachterausschuss hat am 11. September 2019 stattgefunden. Das Ergebnis des abschließenden Endwertgutachtens wurde für Ende Oktober zugesagt.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Das Bundeskabinett hat am 28. August 2019 Milliardenhilfen für die deutschen Kohleregionen auf den Weg gebracht. In diesem Zusammenhang fand am 28. August 2019 auch eine Beratung auf Einladung des Lausitzbeauftragte statt. Dabei wurde unter anderem darüber informiert, dass in diesem Zusammenhang eine Strukturentwicklungsgesellschaft Brandenburg (Beschluss vom 20. August 2019) gegründet wird. Diese Gesellschaft soll die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Strukturwandel koordinieren. Dabei ist eine institutionelle Förderung durch das Land vorgesehen. Alle 100 % der Gesellschafteranteile liegen bei der ILB. Sitz der Gesellschaft soll in der Lausitz, mit Außenstelle in Potsdam, sein. Dabei soll diese Gesellschaft keine Projektbetreuung für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie für Bundesverkehrswege und Landesstraßen übernehmen.

Am 16. September 2019 fand in Lauta eine Beratung der Große Lausitzrunde statt. Diesmal war Dr. Stephan Rohde, Sächsischer Lausitzbeauftragter und seit 01. Februar 2019 für die Staatsregierung im Amt, zur Berichterstattung eingeladen worden. Mit Blick auf das Strukturstärkungsgesetz gab es u.a. folgende Aussagen:

- der Freistaat wird definitiv Anträge aus dem Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) stellen; bei den SoBEZ handelt es sich um eine Form der Bundesergänzungszuweisungen im Kontext der vierten Stufe des Länderfinanzausgleichs. Sie werden vom Bund ohne Zweckbindung an leistungsschwache Länder gewährt
- Staatsvertrag wird favorisiert, eine Planungsbeschleunigung (könnte Zeitraum um 5 – 6 Jahre verkürzen) und erhöhte Fördersätze für z.B. GRW-Förderungen wird für die Braunkohleregionen als Forderung an den Bund gestellt
- Bund prüft Möglichkeit von Sonderabschreibungen
- Strukturentwicklungsgesellschaft in Sachsen nach Kabinettsbeschluss vom 18. Juni 2019 gegründet; Gesellschafter: Freistaat und Sächsische Aufbaubank; Sitz der Gesellschaft soll Weißwasser sein
- Aufgaben in etwa vergleichbar mit den Vorstellungen in Brandenburg

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Weil eine spezielle Umweltprüfung für den Tagebau Jänschwalde nicht bis Ende August 2019 abgeschlossen werden kann, droht die Einstellung des Kohleabbaus in der

Grube ab 01. September 2019. Die LEAG hat eine Verlängerung der Prüffrist beantragt. Ausgangspunkt war eine Klage der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gemeinsam mit der Grünen Liga gegen den Hauptbetriebsplan des Tagebaus Jänschwalde. Die Kläger hatten eine Prüfung unter den strengen Vorgaben für sogenannte FFH-Gebiete (Flora, Fauna, Habitat) gefordert. Das Verwaltungsgericht gab den Klägern im Grundsatz recht. Gleichzeitig räumten die Richter dem Landesbergamt eine Frist bis zum 30. August 2019 ein, um die Prüfung durchzuführen.

Nach Entscheidung des Verwaltungsgerichts Cottbus am 30. August 2019 musste der Betreiber im Tagebau Jänschwalde ab dem 01. September 2019 vorläufig den Betrieb einstellen. Eine Fristverlängerung für die Erstellung der notwendigen Umweltverträglichkeitsprüfung wurde nicht gewährt.

Der Tagebau befindet sich derzeit im Sicherheitsbetrieb. Zunächst richte man sich auf einen Stillstandszeitraum von zehn bis zwölf Wochen ein.

Die für den 26. September 2019 geplante 116. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde, in deren Rahmen eine Befahrung des Tagebaus stattfinden sollte, wurde auf Grund der aktuellen Gegebenheiten abgesagt. Die nächste Sitzung soll am 28. November 2019 stattfinden.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft der Stadt Guben im Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde entnehmen Sie der B 024/2019.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Mit Schreiben vom 11. Juni 2019 teilte das MIL abschließend mit, dass eine Förderung aus Städtebaufördermitteln ausgeschlossen wird. Diese Entscheidung war im Gegensatz zu den bis dato geführten Verhandlungen getroffen worden. Darüber hinaus wurde empfohlen, dass sich die Stadt Guben mit diesem Projekt am Förderprogramm „Kommunaler Klimaschutz-Modellprojekte“ des Bundes beteiligt. Die Antragstellung ist ab dem 01. August 2019 möglich.

In Vorbereitung dieses Antrages gab es am 25. Juni 2019 einen 1. Termin mit Herrn Fröhlich (Kontaktstelle „Energetischer Umbau im Quartier“) und Herr Bärmann. Laut MIL-Schreiben stehen die Kontaktstelle und das MIL beim Antragsverfahren unterstützend zur Verfügung. Ein weiterer Abstimmungstermin wurde für den 07. August 2019 vereinbart.

Für die abschließende Bearbeitung des Fördermittelantrages gibt es am 29. August 2019 einen Beratungstermin.

Nach weiteren Abstimmungsterminen findet am 01. Oktober 2019 die finale Abstimmung mit allen Projektteilnehmern zur möglichen FM-Beantragung von Bundesmitteln statt.

Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 beschlossen.

Der Fördermittelantrag über das RENPlus – Programm der ILB wird derzeit in Abstimmung mit dem Büro seecon vorbereitet.

Der Fördermittelantrag wurde bei der ILB schriftlich und elektronisch am 07. Juni 2019 eingereicht. Die Antragseingangsbestätigung ist am 08. Juli 2019 bei der Stadt Guben eingegangen.

Trotz Rückfragen bisher keine weitere Rückäußerung von Seiten der ILB.

Hochwasserschutz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Abweichungen der Messgenauigkeiten durch die Sedimentablagerungen werden regelmäßig kontrolliert und die Alarmstufen den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Die Stadt Guben hat mit Schreiben vom 01. August 2019 einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Guben beim Landesamt für Umwelt angefragt. Eine Rückantwort steht noch aus.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KinvFG)

➤ **Kita „Montessori“**

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Baumaßnahme wurde am 04. Juni 2019 abgeschlossen und zur Nutzung freigegeben. Aktuell erfolgen die Erstellung und Prüfung der Schlussrechnung.

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KinvFG II)

➤ **Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)**

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Der Realisierungszeitraum ist von März – Oktober 2019 geplant. So wie in den Fachausschüssen zuletzt informiert, soll spätestens nach Ende der Herbstferien die Inbetriebnahme erfolgen.

Die Arbeiten liegen im vorgegebenen Zeitrahmen der Fertigstellung.

In den Obergeschossen sind die Putzarbeiten und die Arbeiten an der Fußbodenheizung mit Heizestrich abgeschlossen. Im Erdgeschoss erfolgt aktuell die Herstellung der neuen Bodenplatte inkl. Abdichtung. Im 3. Obergeschoss wurde mit dem Einbau der Unterdecken begonnen. Die Montage der Sonnenschutzanlagen auf der Nordseite ist fertiggestellt. Anfang September 2019 wird mit der Ausführung der Malerarbeiten begonnen.

Die Bauhauptleistungen sowie die Rohinstallationen für Heizung, Sanitär und Elektro sind abgeschlossen. Aktuell werden im Gebäude die Malerarbeiten durchgeführt. Gleichzeitig erfolgt der Einbau der untergehängenen Decken. Die Fliesenlegerarbeiten beginnen ab der 40. Kalenderwoche 2019.

➤ **Dach- und Fenstersanierung Friedensschule**

Mit der Erstellung der Planungsunterlagen und Leistungsverzeichnisse wurde begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im IV. Quartal 2019 vorgesehen mit einem Baubeginn im Frühjahr 2020.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Am 05. Juli 2019 ist die Bestätigung zur Verlängerung des Durchführungszeitraumes der Maßnahme bis zum 31. Mai 2020 bei der Stadt Guben eingegangen.

Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Der Asphalteinbau sowie Gehwegausbau und Bau der Zufahrten auf der Nordseite sind abgeschlossen. Nach der Verlegung und Umbindung der Elektroleitungen im südlichen Gehweg erfolgt derzeit die Herstellung der Oberflächen.

Die Verkehrsfreigabe ist für den 13. September 2019 geplant. Die Pflanzarbeiten werden im Herbst 2019 vollzogen.

Der Bauabschnitt der Berliner Straße wurde am 13. September 2019 für den Verkehr freigegeben.

Teilprojekt Bahnhofstraße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Der Baubeginn im ersten Abschnitt von Grunewalder Straße bis zum Beginn der Bebauung ist am 06. Mai 2019 erfolgt.

Das Übergabebauwerk Grunewalder Straße ist fertiggestellt. Die Umbindung der Trinkwasserleitung im ersten Abschnitt ist erfolgt. Der Bauabschnitt wurde bis zum Eingang des Fußgängertunnels erweitert.

Die Verlegung des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitung in diesem Abschnitt sind abgeschlossen. Es erfolgt aktuell die Herstellung der Bordanlagen und die Vorbereitung zur Herstellung des Gehweges.

Am 23. September 2019 wurden parallel zum 1. Abschnitt die Arbeiten im 2. Bauabschnitt zwischen Alte Poststraße und Berliner Straße aufgenommen. Nach dem

Rückbau der vorhandenen Oberflächenbefestigung erfolgt die Verlegung des Regenwasserkanals.

2 „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.

Leadpartner ist die Stadt Guben.

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Gegenwärtig laufen die Arbeiten am gemeinsamen Imagefilm der Eurostadt Guben-Gubin. Es wird auch eine gemeinsame Studienreise sowie ein Integrationstreffen Guben-Gubin vorbereitet.

Zurzeit wird die gemeinsame Wirtschaftsbroschüre der Städte Guben und Gubin erarbeitet. Auch ein zweisprachiger Flyer mit den wichtigsten Informationen über das Projekt wird gegenwärtig erstellt.

Aktuell werden mit der Stadt Gubin Abstimmungen über die geplante Fortsetzung des INTERREG-Projektes geführt. Die Antragstellung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014 – 2020 ist bis zum 16. Mai 2019 möglich. Das neue Projekt soll dann am 01. April 2020 beginnen und voraussichtlich bis zum 30. Juni 2022 dauern.

Der Projektantrag wurde eingereicht. Nach einer positiv abgeschlossenen Prüfung der Förderfähigkeit, erfolgt zurzeit die fachlich-inhaltliche Bewertung des Projektes.

Über die Förderung der II. Etappe des Projektes wird Anfang Oktober 2019 entschieden.

3 „GUB-E-BUS“ – gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Projekt ist offiziell am 01. Juli 2019 gestartet und dauert bis 31. Dezember 2020.

Der Zuwendungsvertrag ist unterschrieben worden.

Die Ausschreibung für die Analysen und Untersuchungen im Rahmen des Projektes wird demnächst vorbereitet. Die Terminkette ist für die ersten beiden Teile eingeleitet. Die Vergabe erfolgt bis 30. Oktober 2019.

Die Eröffnungskonferenz fand am 10. September 2019 in den Räumlichkeiten der Alten Färberei statt. Rund 40 Gäste und Journalisten bekamen Informationen zu dem Projekt und eine aktuelle Berichterstattung zum Stand des ÖPNVs in Guben und Frankfurt/Oder.

Die Ausschreibung für die Analysen und Untersuchungen im Rahmen des Projektes wird demnächst vorbereitet und veröffentlicht. Im Vorfeld gab es dazu Abstimmungen mit den Betreibern des ÖPNV (PKS in Polen und Deutsche Bahn AG im Landkreis Spree-Neiße).

Die Terminkette ist für die ersten beiden Teile eingeleitet. Die Vergabe erfolgt bis 30. Oktober 2019.

Weiterhin wird ein Besuch der größten Bus-Messe „Busworld“ in Brüssel zusammen mit dem Gubiner Rathaus Mitte Oktober geplant.

4 Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Der Begleitausschuss gewährte für das Großprojekt „Europark“ mit Cottbus, Zielona Gora, Gubin und Guben vorerst max. 850.000 Euro (FM). Diese Summe soll prozentual entsprechend den beantragten Mitteln auf die 4 Städte aufgeteilt werden.

Antrag Gesamtkosten	3.550.000 Euro	(100 %)
Cottbus	1.600.000 Euro	(45,07 %)
Zielona Gora	500.000 Euro	(14,08 %)
Gubin	700.000 Euro	(19,72 %)
Guben	750.000 Euro	(21,13 %)
Begleitausschuss		zzgl. Eigenanteil Stadt
850.000 Euro	(70%)	(30%) = 1.214.285,71 Euro
Cottbus	383.095 Euro	164.183,57 Euro
Zielona Gora	119.680 Euro	51.291,43 Euro
Gubin	167.620 Euro	71.837,14 Euro
Guben	179.605 Euro	76.973,57 Euro
Förderfähige		
Gesamtkosten (100%)	1.214.285,71 Euro	
Cottbus	547.278,57 Euro	
Zielona Gora	170.971,43 Euro	
Gubin	239.457,14 Euro	
Guben	256.578,57 Euro	

Diesbezüglich sind die Maßnahmen der 4 beteiligten Städte zu modifizieren.

Die Verfahrensbeteiligten gehen davon aus, dass im Anschluss an die nächste Beratung des Begleitausschusses (09. und 10. Oktober 2019) das nächste Treffen der Projektpartner stattfinden kann und dann die Höhe möglicher Rücklaufmittel feststeht.

KPF-Projekte

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Folgende KPF-Anträge der Stadt Guben wurden eingereicht und haben die Förderung aus dem Kleinprojektfonds erhalten:

- „Die Eurostadt Guben-Gubin feiert gemeinsam das Appelfest“
- „BAUHAUS in der Eurostadt Guben-Gubin anschauen, erleben, mitgestalten“.

Am 10. September 2019 wird die EBK über die Bewilligung von folgenden KPF-Anträgen der Stadt Guben entscheiden:

- „Weihnachtszauber in der Eurostadt Guben-Gubin“
- „Der geschmückte Weihnachtsbaum – ein deutsch-polnischer Traum“
- „Guben/Gubin stellt sich der Geschichte“.

Alle Projektanträge der Stadt Guben wurden durch die EBK bewilligt.

Nationale Fördermittel

Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV-Förderprogramm

Bahnhofszufahrt/ -vorplatz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Verkehrsfreigabe der Bahnhofszufahrt erfolgt im Rahmen der feierlichen Übergabe am 08. April 2019.

Die Schlussrechnungslegung und die Fördermittelabrechnung stehen noch aus. Beim Fördermittelgeber wurde eine Verlängerung des Durchführungszeitraumes bis zum 30. September 2019 beantragt und bestätigt. Grund ist die bisher nicht vorliegende Schlussrechnung.

Aktuell erfolgt die Prüfung der Schlussrechnung.

Das Projekt ist abgeschlossen.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Für die Aktivierung und Vermarktung der südlichen Flächen am Industriegebiet ist die Umverlegung einer Gashochdruckleitung erforderlich.

Danach erfolgt die Beschlussfassung zum 1. Entwurf und zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes in der SVV am 27. Februar 2019.

Derzeit wird der 2. Entwurf des B-Planes erarbeitet. Beschlussfassung dazu kann frühestens im Oktober 2019 erfolgen.

Vor Beschlussfassung werden die aktuellen Planungsunterlagen nochmals mit dem Landkreis Spree-Neiße abgestimmt.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksau) wird ein Bebauungsplan vorbereitet.

Am 06. Dezember 2018 wurde bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ein Fördermittelantrag zur „Erweiterung und Modernisierung des Industriegebietes Guben“ aus dem Programm GRW Infrastruktur (Antragsnummer: 85035553) eingereicht. Mit der ILB wurde eine Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2019 vereinbart, da aufgrund eines Interessebekundungsverfahrens mit anschließender Ausschreibung der Planungsleistungen für diese Maßnahme der 30. Juni 2019 nicht realisierbar war. Gegenwärtig erfolgt das Interessebekundungsverfahren (31. Juli 2019 – 09. September 2019).

Das Interessenbekundungsverfahren wurde am 09. September 2019 ohne Ergebnis abgeschlossen. Zur Untersetzung des Fördermittelantrages wurde durch die ILB die Erstellung von Planungsunterlagen der LP 1 – 2 gefordert. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen wurde eröffnet.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Der Investor hält weiterhin an der Absicht eine Hygienepapierfabrik in Guben zu errichten fest.

Der Investor führt nach eigenen Angaben aktuell Gespräche mit einem neuen strategischen Investor.

TREVIRA GmbH

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Trevira GmbH hat von ihrem Eigentümer Indorama Ventures für den Standort Guben verschiedene Großprojekte genehmigt bekommen, die von großer Bedeutung für das gesamte Unternehmen sind.

Der Antrag auf Kurzarbeit ist bis zum 31. Dezember 2019 verlängert worden. Hintergrund dafür ist der weiterhin schleppende Absatz. Der Bürgermeister steht weiterhin in engem Kontakt mit den Verantwortlichen im Unternehmen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates des Unternehmens treffen sich am 28. und 29. August 2019 in Cottbus bzw. Guben. In diesem Zusammenhang wurden die Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem CEO des Unternehmens fortgesetzt.

Die Kurzarbeit am Standort soll teilweise zurückgefahren werden. Darüber wurden die Mitarbeiter am 18. September 2019 bei einer Belegschaftsversammlung informiert. Bei der Belegschaftsversammlung kündigte die Geschäftsführung an, dass man das vierte Quartal abwarten wolle und anschließend entscheiden werde, wie es weitergeht. Je nach Auftragslage könne die Kurzarbeit in Teilbereichen aber auch bis November kommenden Jahres ausgedehnt werden.

Breitbandausbau in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 02. Oktober 2019

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/20.

Der Kreistag hat am 10. April 2019 mit großer Mehrheit dem Vergabevorschlag der Vergabestelle entsprochen.

Der Zuschlag, gemäß Beschluss des Kreistages vom April, konnte noch nicht erteilt werden.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 04. September 2019 gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 30. August 2019 bis 23. September 2019 wurden 76 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgestellt.

Des Weiteren wurden 18 Bußgelder wegen nicht bezahlter Verwarngelder erlassen. Im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße bzw. des Gewerbeamtes wurde 1 Gewerbekontrolle in Guben durchgeführt.

Weiterhin wurden 7 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert.

Im Berichtszeitraum gab es 6 Ermittlungen, nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

2 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer*innen ermittelt.

2. Friedhofswesen

Auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben fanden im Berichtszeitraum 19 Urnenfeiern statt.

3. Standesamt

Im Zeitraum vom 30. August 2019 bis 23. September 2019 wurden im Standesamt Guben 12 Ehen geschlossen. Wir hatten in diesem Zusammenhang auch Beteiligte aus Polen und der Schweiz zu Gast.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

Tarifverhandlungen Gubener Sozialwerke gGmbH (GSW)

Der Aufsichtsrat der GSW gGmbH wird sich am 30. September 2019 das erste Mal grundlegend auf Basis der Berechnung des Geschäftsführers mit dem Thema befassen. Ab der 43. Kalenderwoche werden die Tarifverhandlungen beginnen. Somit können in der Aufsichtsratssitzung am 25. November 2019 voraussichtlich erste Ergebnisse diskutiert werden.

Allgemeine Informationen zum „DigitalPakt Schule 2019 – 2024“ im Land Brandenburg und deren Umsetzung

Das Land Brandenburg gewährt mit der Unterstützung des Bundes durch Mittel des Bundes aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur.

Die Landesregierung hat dazu in der Sitzung am 23. Juli 2019 die Förderrichtlinie zur Umsetzung des DigitalPakt Schule in den Jahren 2019 bis 2024 beschlossen.

Diese Förderrichtlinie tritt mit Wirkung vom 01. August 2019 in Kraft und mit Ablauf des 16. Mai 2024 außer Kraft.

- Die Stadt Guben erhält zur Umsetzung des Digitalpaktes eine Zuwendung von insgesamt 460.002 Euro.
- Jede Schule erhält einen Sockelbetrag von 20.000 Euro und pro Schüler einen Sockelbetrag von 409,00 Euro.
Aufgeschlüsselt setzt sich die Summe wie folgt zusammen:
 - ❖ Corona-Schröter-Grundschule → 129.612 Euro
 - ❖ Friedensschule-Grundschule → 195.870 Euro
 - ❖ Europaschule „Marie & Pierre Curie“ → 134.520 Euro
- Folgende Investitionen sind förderfähig wie zum Beispiel:
 - ❖ Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen
 - ❖ Serverlösungen
 - ❖ schulisches WLAN
 - ❖ Interaktive Whiteboards mit zugehörigen Steuerungsgeräten (Laptop)
 - ❖ Schulgebundene mobile Endgeräte (Laptops, Notebooks und Tablets)
- Der Fördersatz beträgt, grundsätzlich bezogen auf die einzelne Maßnahme, bis zu 90 % der förderfähigen Ausgaben. Der Eigenanteil beträgt mindestens 10 %. Im Falle von Kommunen, die mit einem Haushaltssicherungskonzept arbeiten, ist kein Eigenanteil erforderlich.
- Bis spätestens zum 31. Juli 2020 müssen die Anträge vollständig bei der Bewilligungsbehörde (ILB – Investitionsbank Land Brandenburg) vorliegen.
- Laufzeit der Maßnahme: 2019 – 2024 (5 Jahre)

Es fanden zwei Veranstaltungen statt.

- 20. August 2019 beim Landkreis Spree-Neiße in Cottbus
- 03. September 2019 bei der ILB in Potsdam.

Hier wurden eine Prioritätenliste erstellt sowie Rahmenbedingungen für die Förderanträge benannt. Absolut vorrangig ist ein leistungsfähiger Internetzugang. An zweiter Stelle steht eine funktionale Netzwerkstruktur in der jeweiligen Schule. Mittel können unter bestimmten Voraussetzungen zwischen den Schulen verschoben werden.

- Voraussetzungen für die Bewilligung von Anträgen sind u.a.:
 - ❖ das Einreichen eines Medienentwicklungsplanes gemäß Punkt 4.1.1 der Richtlinie (Schule und Schulträger)
 - ❖ Bestätigung des Antragstellers zum IT-Support (Träger)

- ❖ Investitionsplanung (Kosten- und Zeitplanung) (Träger)
- ❖ Nachgewiesene Standortsicherheit (Träger der Schulentwicklungsplanung)

Die Antragsfrist läuft vom 01. September 2019 bis zum 30. September 2020. Die Umsetzung der geförderten Maßnahmen ist auch in den Folgejahren bis 2024 möglich.

- Folgende Maßnahmen stehen im Vordergrund:
 - ❖ Erhöhung der Leistung der Internetzugänge (Ziel 100 Mb/s)
 - ❖ Ersatz der verschlissenen Servertechnik inklusive einer Backuplösung
 - ❖ Ertüchtigung der Serverstandorte (Serverschränke)
 - ❖ Beseitigung von Netzwerkengpässen (LWL zwischen Serverstandort und Verteilern)
 - ❖ Erneuerung verschlissener Netzwerkkomponenten (Switches)

Bereich Integration

Termine

14.10.2019, 17:00 Uhr	Beratung des Netzwerkes Flucht und Migration Großer Ausstellungsraum, Stadtverwaltung Guben
17.10.2019, 15:00 Uhr	Allerweltssprechcafé Großer Ausstellungsraum, Stadtverwaltung Guben

Arbeitsmarkt

In den Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 74 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 46 Frauen und Männern, davon 33 in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern und 13 im Amt Peitz.

Im Rahmen der Umwandlung „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ in „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe II“ sind zurzeit 1 Teilnehmer in Guben/Gemeinde Schenkendöbern und 2 Teilnehmer im Amt Peitz beschäftigt.

Im Rahmen der drei Beschäftigungsprojekte „FAUST - Fähigkeiten ausbauen und stärken im sozialen sowie organisatorischen Bereich“, „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sowie „Medienkompetenz“ sind zurzeit 25 von 28 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Im Projekt „Aufsuchende Soziale Arbeit für Jugendliche unter 25 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie Alleinerziehende“ sind derzeit keine Teilnehmer*innen vermittelt.

Aufgrund einer personellen Änderung im ÖGB wurde das Projekt zum 01. September 2019 durch den Landkreis Spree-Neiße widerrufen.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.08.2018	25.665
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.08.2019	26.705

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 31.08.2018	497
➤ Anzahl Schüler per 31.08.2019	550

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2019 – 31.08.2019: 57 Veranstaltungen	
---	--

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.08.2018	1.565
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.08.2019	1.922

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.08.2018	225
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.08.2019	124

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.08.2018	27.217
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.08.2019	30.512

Freibad Guben

➤ Besucher 01.06.2018 – 04.09.2018	11.496
➤ Besucher 01.06.2019 – 31.08.2019	13.203

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 30. September 2019.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 31. August 2019
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben – 2019 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

07. Oktober 2019	Aufsichtsrat SWG
09. Oktober 2019	Verbandsausschuss GWAZ
10. Oktober 2019	Kleine Lausitzrunde
11. Oktober 2019	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße des StGB
14. Oktober 2019	Präsidiumssitzung des StGB
15.-16. Oktober 2019	Kongress & Exkursionen "Stadt.Plant.Grün"
16. Oktober 2019	Kreistag
21. Oktober 2019	Podiumsdiskussion und Vortrag zum Wilhelm-Pieck-Denkmal (die Veranstaltung muss aus terminlichen Gründen des Referenten abgesagt werden)

23. Oktober 2019	Ausschüttung PS-Zweckertrag
24. Oktober 2019	Workshop Flaggschiffprojekt „Wiederbelebung der Eisenbahnverbindung zwischen Leipzig und Posen“
24. Oktober 2019	52. Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald
24. Oktober 2019	5. Aufsichtsratssitzung GuWo mbH
25. Oktober 2019	Tag des Ehrenamtes
28. Oktober 2019	Verbandsversammlung GWAZ
28. Oktober 2019	Hauptausschuss
29. Oktober 2019	Sitzung des Dt.-pln. Ausschusses des RGRE
29. Oktober 2019	8. Ostdeutsches Energieforum 2019
05. November 2019	Unternehmerstammtisch
11. November 2019	Händlerberatung
12. November 2019	Deutscher Städtetag
13. November 2019	Verbandsausschuss GWAZ
13. November 2019	Stadtverordnetenversammlung

VII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CEO	Chief Executive Officer (deutsch: Geschäftsführer)
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ELT	Elektroleitung
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke gGmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft

HA	Hauptausschuss
HWK	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAWÉ	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie